

Battle of the Alamo

Am 23. Februar 1836 begann die Belagerung von Alamo. Innert 13 Tagen sollte die alte ruinierte Spanische Mission Alamo im Herzen der Stadt San Antonio, Texas weltberühmt werden. Um die Bedeutung dieses Ereignisses für Texas zu begreifen, muss die Vorgeschichte aufgerollt werden:



Nach 11 Jahren Bürgerkrieg erlangte Mexiko 1821 seine Freiheit. Mexiko war von seiner Unabhängigkeit weg bankrott und für eine Selbstverwaltung unvorbereitet. In den 15 Jahren vor Alamo hatte es 13 Präsidenten, und alle waren fast ausschliesslich damit beschäftigt um die Gunst der zwei einflussreichsten Parteien zu werben. Dies gab General Antonio López de Santa Anna die Möglichkeit 1833 die Macht in Mexiko zu übernehmen und mit „seinem“ Militär wie ein Diktator zu herrschen.

Vor dem Machtantritt Santa Annas hatten Amerikaner das Recht sich in Texas anzusiedeln. Als einzige Bedingung für den Erwerb von Land war die Zugehörigkeit zum Katholischen Glauben. Es gab jedoch überall genügend Priester bei denen die Siedler problemlos den Glauben wechseln konnten. William Travis zum Beispiel wurde Katholik um Land erwerben zu können, war aber bis zu seinem Tod im Alamo ein überzeugter Methodist.

1824 wurden die Provinzen Mexikos neu geordnet. Texas verlor als einzige seine Selbständigkeit. Bewaffnete Bürger von Texas protestierten mit der „Declaration of Causes“ im September 1835. In diesem Schreiben wird der Erhalt der Konstitution von 1824 gefordert, in der das Recht für jedermann auf Mexikanischer Erde zu leben enthalten war.

Doch zu dieser Zeit war Santa Anna dem Höhepunkt seiner Macht und ordnete die Vertreibung aller „Fremder“ an. Seine Antwort auf die „Declaration of Causes“ war die Entsendung seinen Schwagers, General Martin Perfecto de Cos nach San Antonio um die Texaner zu entwaffnen. Mit 1200 Männern belagerte General Cos San Antonio.

Im Oktober 1835 forderte Cos von einer kleinen Gemeinde 50 Meilen östlich die geliehene Kanone zurück. Sie war als Schutz gegen die Indianer gedacht, Cos fürchtete jedoch dass die Texaner sie gegen seine eigenen Leute benutzen könnten. Die Antwort der Texaner war klar: „Come and take it“, Komm und hol sie Dir, luden die Kanone mit alten Ketten und Metallteilen und schossen. Die Texanische Revolution war ausgebrochen.

Am 5. Dezember griffen 200 Texaner unter dem Kommando von Ben Milam die Truppen von Cos in San Antonio an. Der Kampf artete in ein regelrechten Häuserkampf aus, was die Mexikanische Armee noch nie erlebt hatte. 4 Tage später hisste Cos aus dem Alamo die weisse Flagge, 200 seiner Männer waren tod. Cos kapitulierte, gab den Texaner alles Geld, Waffen und Munition und die Selbstbestimmung über Texas und verschwand am Weihnachtstag. Für die Texaner, sie verloren mit Ihrem Anführer bloss 20 Mann, schien der Sieg einfach.

Santa Anna, auch Napoleon des Westens genannt, war ausser sich vor Wut. Er trommelte ein Heer von 8000 Mann zusammen. Unter ihnen viele Abenteurer aus Europa und Amerika, wie zum Beispiel der Heckenschütze Johnson aus Illinois. An der Spitze seines Heeres reitend, wollte er jegliche Opposition in seinem Lande ersticken und den Texanern eine Lektion erteilen. Der Befehl an seine Generäle: „In diesem Krieg wird es keine Gefangenen geben!“ Obwohl es Mitten im Winter war, trieb Santa Anna seine Armee unbarmherzig Richtung Texas. Männer und Tiere starben zu Hunderten in der Kälte.

Unterdessen übernahm im Alamo James C. Neill das Kommando über die Garnison Alamo. Sie bestand aus 80 schlecht ausgerüsteten Männern. Der Rest war auf dem Weg Heim zu Familie und Farm.

Sam Houston wurde zum Kommandeur aller texanischen Revolutionstruppen. Er sandte am 17. Januar 1836 Colonel Jim Bowie mit 25 Mann nach San Antonio um dort zusammen mit Neill's Leuten den Alamo zerstören. Vor Ort stellten sie jedoch fest, dass die 24 erbeuteten Kanonen ohne Ochsen oder Maultiere nicht zu transportieren waren. Diese aufzugeben kam schon gar nicht in Frage, es handelte sich um die grösste Ansammlung von Artilleriefuerkraft während des ganzen Krieges! Jim Bowie begann den Alamo zu verstärken, während Neill wegen einer Seuche auf seinem Hof nach Hause musste.

Colonel William Travis erreichte am 2. Februar den Alamo mit seiner kleinen Kavallerie-Kompanie. So stieg die Zahl der Alamoverteidiger auf 130. Das Kommando im Alamo wurde aufgeteilt: Travis übernahm die regulären Truppen, Bowie die freiwilligen Truppen (Volunteers). Santa Anna hatte bereits den Rio Grande überquerte, die beiden schrieben Briefe um Briefe in denen sie dringen nach Verstärkung baten.

Am 9. Februar schlossen sich David Crocket und die 14 Tennessee Mounted Volunteers (nur 3 waren wirklich aus Tennessee) den Männern des Alamo an.

Am 23. Februar 1836 zog Santa Anna mit der triumphalen Militärmusik in San Antonio ein, errichtete seine Hauptquartier auf dem Hauptplatz und begann die Belagerung. Travis hiess in mit einer Salve der 18-Pfänder willkommen. Im Alamo sorgten Davy Crockett's Fidel und John McGregros's Dudelsack für Stimmung.

Am folgenden Tag schrieb Travis seinen weltberühmten Februar-24-Brief: „To the People of Texas and All Americans in the World... I shall never surrender or retreat...Victory or Death“, An alle Bürger von Texas und an alle Amerikaner dieser Welt... I werde nie aufgeben oder mich zurückziehen... Sieg oder Tod.

Santa Anna befahl den Alamo während 12 Tagen und Nächten pausenlos mit Kanonen und Gewehren zu beschiessen, die Texaner sollten keine Ruhe oder gar Schlaf finden. Seine Leute fanden übrigens wegen des Lärms auch keinen Schlaf. In diesem Rauch und Lärm konnten jedoch Kurier um Kurier den Alamo verlassen. Am 2 März konnten die letzten Verstärkungstruppen durchdringen, Männer aus Gonzales. Im Alamo waren nun zwischen 180 und 190 Verteidiger.

Um 4 Uhr morgens des 6 März 1836 begann der Angriff Santa Annas. Die erste und zweite Angriffswelle konnten Travis Leute mit Artilleriefeuer abwehren. Anschliessend durchbrach ein Mexikanischer Trupp im Norden die Mauer, ein Zweiter brach in der Nähe der Kapelle durch und das Toluca Battalion erkletterte die Mauern. Von 800 Männern des Toluca Battalions überlebten nur 130. Gekämpft wurde Mann zu Mann mit Messern, Revolvern, Lanzen, Knien und Feusten. Blut lag in den Baracken, auf der Strasse, vor dem Eingang der Kirche, schlussendlich sogar in der Kirche. Nach 19 Minuten war alles vorbei.:

Alle Texaner tod, Santa Anna verlor 1544 Männer, über 500 Schwerverletzte. Santa Anna bezeichnete die Schlacht um Alamo als kleine Angelegenheit, einer seiner Offiziere sprach: „Noch so ein Sieg und wir sind ruiniert“

Santa Anna gab alle toten Mexikaner ein christliches Begräbnis. Es hatte jedoch auf dem Friedhof nicht Platz für alle. Die Texaner wurden in 3 Teile gehackt, und mit Benzin übergossen und verbrannt.

Travis' Appeal

Kommandoposten des Alamo

Bexar, 24. Februar 1836

An alle Einwohner von Texas und alle Amerikaner in der Welt

Kameraden, Bürger und Landsleute

Ich werde bestürmt von tausend oder mehr Mexikaner von Santa Anna. Ich habe ein kontinuierliche Bombardement von 24 Stunden ertragen und habe keinen Mann verloren. Der Feind fordert eine bedingungslose Kapitulation, sonst wird die ganze Garnison beim Fall des Fort getötet. Ich habe diese Forderung mit einem Kanonenschuss beantwortet, und unsere Flagge weht stolz über der Mauer. Ich werde nie aufgeben oder mich zurückziehen. Ich rufe Dich im Namen der Freiheit, des Patriotismus, alles Teuere das amerikanischen Charakters, uns zur Hilfe zu eilen. Der Feind erhält täglich Verstärkung und wird zweifelsohne in vier bis fünf Tagen auf drei bis viertausend Mann anwaschen. Wenn dieser Ruf verhallt, bind ich entschlossen so lang als möglich auszuharren und wie ein Soldat zu sterben, der nie vergesse hat was der Ehre und seinem Land gebührt.

Sieg oder Tod

William Barret Travis

Lt. Col. Comdt't

PS: Der Herr ist auf unserer Seite – als der Find in Sicht kam hatten wir nicht einmal 3 Scheffel Korn – Seither haben wir in verlassenen Häusern 80 bis 90 Scheffel Korn gefunden und haben innerhalb der Mauern 20 oder 30 Rinder.

Einige Helden

Asa Walker

Als 23 jähriger kam der in Tennessee geborene Asa Walker nach Texas um für die Freiheit eines Landes zu kämpfen, welches er nie erleben durfte.

Er ließ sich von seinem Freund William Gant einen Mantel und eine Rifle um beim Alamo mitkämpfen zu können

David Crockett



Als vereilter Kongressabgeordneter von Tennessee traf er im Februar 1836 in San Antonio de Bexar ein, um als einer der bekanntesten Helden des Alamo zu sterben.

Im Alter von 49 Jahren führte er die Gruppe von Freiwilligen in den Alamo.

Berühmt war er für seine Fabeln und seine packenden Geschichten.

James Bowie



Jim kam 1828 nach San Antonio de Bexar und heiratete bald darauf die Tochter des Vize Gouverneurs von Coahuila Ursula Verimendi.

Er war Anführer der Freiwilligen innerhalb des Alamo.

James Bowie wurde durch das von ihm entworfene Bowie Knife bekannt.

William B. Travis



Der unglücklich verheiratete Anwalt verliess Alabama 1831 in Richtung Anahuac, Texas.

In San Felipe de Austin eröffnete er ein Anwaltsbüro und sammelte eine Schar Freiwillige um sich. Im Alamo befehligte er die Kavallerie und die regulären Truppen. Sein Brief vom 24. Februar 1836 wurde zu einem der heroischsten Dokumente der amerikanischen Geschichte.

The Yellow Rose of Texas

Santa Anna hatte vom ersten Moment an Gefallen an Emily Morgan gefunden und so wurde sie zu seinem Raubgut. Das Mädchen nutzte die Gunst Santa Annas und versorgte General Sam Houston mit Informationen. Ohne Sie wäre ein Sieg der Texaner bei San Jacinto kaum möglich gewesen.

Santa Anna



Santa Anna wurde als Napoleon des Westens Diktator von Mexiko. Er leitete die Mexikanische Armee nach San Antonio de Bexar und befehligte die Belagerung des Alamo und die Tötung aller Verteidiger.

Gefangengenommen bei San Jacinto wurde er freigelassen und konnte ein weiteres Mal die Präsidentschaft von Mexiko erobern.